

4. August 1945

184

Al

0/274

Fräulein Alma Spörri,

Sihlstrasse 17

Zürich 1

Sehr geehrtes Fräulein,

Mit Ihrer Zuschrift vom 11. Juni erklären Sie in lakonischer Form Ihren Austritt als Mitglied der Zürcher Kunstgesellschaft. Diese Entschliessung beruht wohl darauf, dass wir zu Beginn dieses Monats Sie baten, bei der Benützung der Bibliothek im Kunsthaus sich an die ordentlichen Öffnungszeiten zu halten und Sie darauf hinwiesen, dass auch ausserhalb der Bibliothekstunden zur Orientierung der Zettelkatalog rechts neben dem Haupteingang zur Verfügung stehe.

Es ist dem Unterzeichneten aufgefallen, dass Sie damals von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch machten, und ich möchte, zur Vermeidung eines allfälligen Missverständnisses, nur erklären, dass meine Mitteilung an Sie wirklich nur diesen Sinn hatte und nicht etwa als Wegweisung aus dem Bibliothekraum überhaupt gemeint war. Es war nur nicht möglich, in der Zeit, da die Bibliothek geschlossen ist und Zeit und Personal eben für die Vorbereitung einer Ausstellung in den Bibliothekräumen zusammen genommen werden musste, diese Arbeit Iretwegen zu unterbrechen, während am Nachmittag die Bibliothek und das Personal eben nicht mehr für interne Arbeiten, sondern vollständig für Bibliothekbenutzer zur Verfügung stehen.